



## Pressemitteilung

Traunstein, 23. März 2020

### **Die Kreissparkasse Traunstein-Trostberg steht bereit, Unternehmen in der Krise zu helfen Antragstellung für Förderprogramme der LfA und KfW ab sofort möglich**

Die Kreissparkasse Traunstein-Trostberg steht bereit, Unternehmen und Selbständigen Hilfe anzubieten, die von der Corona-Krise betroffen sind. Das soll helfen, eine wirtschaftliche Talfahrt in der Region zu verhindern. Ab Montag, 23. März 2020, sind über die Sparkasse Anträge aus der ersten Phase der Hilfspakete der Bundes- und Landesregierung möglich, für welche die LfA Förderbank Bayern und die KfW ihre bestehenden Programme erweitert haben. „Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie zu begrenzen und stehen unseren Unternehmenskunden auch in dieser für uns alle herausfordernden Zeit zur Seite“, so Roger Pawellek, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Traunstein-Trostberg.

Die Förderinstitute des Landes und des Bundes haben ihre bestehenden Programme für Liquiditätshilfen erheblich ausgeweitet, um Unternehmen den Zugang zu günstigen Krediten zu erleichtern.

Für alle Unternehmensgrößen führt die KfW in der zweiten Phase ein neues KfW-Sonderprogramm mit erhöhter Risikotoleranz ein. Dieses soll von Unternehmen in Anspruch genommen werden können, die durch die Corona-Krise in größere Finanzierungsschwierigkeiten geraten sind. Überdies wird die KfW für größere Unternehmen Direktbeteiligungen im Rahmen von Konsortialfinanzierungen anbieten. Auch für Selbständige und Freiberufler hat die Bundesregierung inzwischen ein Hilfsprogramm angekündigt. „Hier geht es um Kundengruppen, bei denen vor allem Zuschüsse wirksam sind und mit Krediten nur im Ausnahmefall geholfen werden kann.“

Alle relevanten regionalen und überregionalen Informationen werden auf der Homepage der Kreissparkasse Traunstein-Trostberg unter [www.spk-ts.de/corona](http://www.spk-ts.de/corona) gebündelt und aktualisiert zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich versorgen wir unsere Firmen- und Gewerbekunden mit einem Newsletter zur aktuellen Situation und Entwicklung.

„Der Sparkasse ist es wichtig, dass die Hilfen möglichst schnell und wirksam bei den wirklich Betroffenen ankommen. Deshalb werde man, unter Würdigung der gebotenen präventiven Maßnahmen, die personellen Ressourcen des Hauses noch stärker bündeln und in den von der Krise stark beanspruchten und tangierten Unternehmensbereichen zusätzliche personelle Ressourcen schaffen, um die Erreichbarkeit, vordringlich telefonisch bzw. per E-Mail, zu gewährleisten und das erwartete Bearbeitungsvolumen bewältigen zu können.“, so der Vorstandschef.